

Vorlage an den Kreistag

Eingang: 18.09.2012

KT 305 - 30 / 2012

TOP-Nr: 9

Betr.: Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 41258.74650 - Beschäftigung in einer Werkstatt für behinderte Menschen iE (Arbeitsbereich) in Höhe von 250.000 €

I. Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 250.000 € in der Haushaltsstelle 41258.74650 - Beschäftigung in einer Werkstatt für behinderte Menschen iE (Arbeitsbereich) - gem. §§ 5, 5a der Hauptsatzung des Wartburgkreises. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben in der Haushaltsstelle 48200.69100 - Leistungsbeteiligung bei Bedarfen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende - in Höhe von 250.000 €.

II. Begründung:

Die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben werden im Rahmen der Eingliederungshilfe gemäß §§ 53,54 SGB XII erbracht. Im Haushalt 2012 basierte der ursprüngliche Planungsvorschlag der Haushaltsstelle 41258.74650 - Beschäftigung in einer Werkstatt für behinderte Menschen iE (Arbeitsbereich) - auf der Grundlage von durchschnittlichen monatlichen Ausgaben in Höhe von 451.200 €. Unter Berücksichtigung des Rechnungsergebnisse 2011 (5.182.051,89 €) wurde o.g. Haushaltsstelle im Rahmen der Streichrunden innerhalb der Haushaltsplanung 2012 schließlich mit 5.325.000 € (443.750 €/Monat) veranschlagt.

Im Rahmen des Vollzugs der Bestimmungen des Thüringer Landesrahmenvertrages wurde im laufenden Haushaltsjahr 2012 zwischen dem Wartburgkreis und dem Leistungserbringer Diakonische Behindertenhilfe e.V. eine Vereinbarung hinsichtlich der geänderten Abrechnung und Zahlungsweise geschlossen. Im beiderseitigen Interesse wurde zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit somit eine einmalige Vorschusszahlung in einer Gesamthöhe von 404.100 € vereinbart - bezogen auf 3 Haushaltsstellen. Ein Betrag von 219.800 € war haushaltsrechtlich über o.g. Haushaltsstelle abzuwickeln. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2012 war dies noch nicht absehbar. Eine vollständige Kompensation der Vorschusszahlung ist nach aktuellen Hochrechnungen nicht möglich. Derzeit wurden insgesamt 3.768.233,74 € (04.09.2012) verausgabt. Aus den Haushaltsmitteln wurden neben der Vorschusszahlung bislang etwa 8 Monate geleistet. Vom Haushaltsansatz 2012 (5.325.000 €) sind aktuell noch 1,55 Mio. € verfügbar. Es wird eingeschätzt, dass unter Berücksichtigung der voraussichtlich verfügbaren Mittel des Deckungsringes „Eingliederungshilfe“ insgesamt ein Mehrbedarf in Höhe von 250.000 € im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe benötigt wird.

Um die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben unter Berücksichtigung der einmaligen

Vorschusszahlung weiterhin realisieren zu können und das gestiegene monatliche Ausgabeniveau für die verbleibenden Monate des Jahres 2012 finanziell abzusichern, ist die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 250.000 € sachlich und zeitlich unabweisbar.

Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben in der Haushaltsstelle 48200.69100 – Leistungsbeteiligung bei Bedarfen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende – in Höhe von 250.000 €. Aufgrund der insgesamt rückläufigen Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) im Leistungsbereich des SGB II (Rückgang um 124 BG's von 3.849 in 02/12 auf 3.725 in 08/12) reduzieren sich demzufolge die Ausgaben für Kosten der Unterkunft und Heizung in dieser Haushaltsstelle. Es wird für 2012 prognostiziert, dass der Haushaltsansatz (11.000.000 €) unter Berücksichtigung der aktuellen Sollstellung (6.620.595 € / Stand: 07.09.12) nicht voll ausgeschöpft wird. Es stehen somit Minderausgaben in Höhe von 250.000 € zur Deckung der überplanmäßigen Ausgabe zur Verfügung.

Bei einem prognostizierten Gesamtvolumen für das Haushaltsjahr 2012 von rd. 10,25 Mio € sind die voraussichtlich entstehenden Minderausgaben (750.000 €) um die entstehenden Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle 48200.19100 Leistungsbeteiligung bei Bedarfen für Unterkunft und Heiz. an Arbeitsuch. (26,4%), zu bereinigen. Damit reduzieren sich die voraussichtlichen Deckungsmittel auf rd. 550.000 €.

gez. Krebs
Landrat

gez. Gehret
Kreisbeigeordnete